

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Donnerstag 16. Dezember 1897.

Zum Abschied!

Heute zieht Prinz Heinrich mit den stolzen Kriegsschiffen... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Manch wünscht und erwartet, daß dieser politische Dienst... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Statten aller Nationen durchfurchen die Meere und alle... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

wichtigen Momente nicht nur beruhen auf Reisen, sondern... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Der deutsche Adler dehnt und reckt seine Schwingen... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Die Handelsinteressen des Deutschen Reiches haben in... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

daß ihnen, ob Briefler oder Kaufleute, der Schutz des deutschen... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Prinz Heinrich sprach in einer kurzen Erwidrerungsrede tief... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Wir Alle aber wünschen ihm Meereslust und glückliche... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Deutsches Reich.

Gegen den dem Reichstag vorgelegten Entwurf einer... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Major v. Wismann und sein Begleiter, Regierungsrath... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Die Abreise des Reichsboten, daß der Abg. Frhr... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Ueber die Frage einer leistungsfähigeren Schiffsart... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Königliche Gesandtschaften. Nach einer neuerlichen... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Unser Prinz Heinrich.

Züge aus seinem Leben.

Wie Prinz Heinrich in seiner Eigenschaft als Seemann... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

aus" und der Offiziersreise jede Beziehung entgegen wurde... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

einer der Leute der Mannschaft plötzlich erkrankte. Prinz... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Unserhalb des Dienstes zeigt sich der Prinz sehr... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Bestellschein. Hierdurch bestelle 1 Exemplar Sylvester von Geyer...

*) Wir entnehmen die obige Schilderung im Wesentlichen der... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Die erste Sorge und herzlichste Theilnahme, die der... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Vertical text on the left margin: flicht worden... meine erste... Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Vertical text on the right margin: Abschied nehmen wir heute mit dem Prinzen...

Ab der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Herr Oberpräsident der Landwirthschaft des Provinz. Die in Halle gefasste allgemeine Centralversammlung der Landwirthschaftlichen Angelegenheiten...

Landeshauptmann von Bismarck. Auf die diesbezügliche nachdrückliche Anfordern...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Die hiesigen hiesigen Anwohner des Herrn Oberpräsidenten wird in den letzten Jahren die landwirthschaftliche...

Während dieses Jahres hat die Sparfasse geborene Ost-Wilhelmsheim bei Leipzig... Verkauf speciell beauftragt und beauftragt...

Während dieses Jahres hat die Sparfasse geborene Ost-Wilhelmsheim bei Leipzig... Verkauf speciell beauftragt und beauftragt...

Während dieses Jahres hat die Sparfasse geborene Ost-Wilhelmsheim bei Leipzig... Verkauf speciell beauftragt und beauftragt...

Während dieses Jahres hat die Sparfasse geborene Ost-Wilhelmsheim bei Leipzig... Verkauf speciell beauftragt und beauftragt...

Während dieses Jahres hat die Sparfasse geborene Ost-Wilhelmsheim bei Leipzig... Verkauf speciell beauftragt und beauftragt...

Während dieses Jahres hat die Sparfasse geborene Ost-Wilhelmsheim bei Leipzig... Verkauf speciell beauftragt und beauftragt...

Während dieses Jahres hat die Sparfasse geborene Ost-Wilhelmsheim bei Leipzig... Verkauf speciell beauftragt und beauftragt...

Während dieses Jahres hat die Sparfasse geborene Ost-Wilhelmsheim bei Leipzig... Verkauf speciell beauftragt und beauftragt...

Während dieses Jahres hat die Sparfasse geborene Ost-Wilhelmsheim bei Leipzig... Verkauf speciell beauftragt und beauftragt...

Reise aus Berlin. Schöne-Stricken, von Landt auf... Landwirthschaftliche Anstalt, von Landt auf...

Reise aus Berlin. Schöne-Stricken, von Landt auf... Landwirthschaftliche Anstalt, von Landt auf...

Reise aus Berlin. Schöne-Stricken, von Landt auf... Landwirthschaftliche Anstalt, von Landt auf...

Reise aus Berlin. Schöne-Stricken, von Landt auf... Landwirthschaftliche Anstalt, von Landt auf...

Reise aus Berlin. Schöne-Stricken, von Landt auf... Landwirthschaftliche Anstalt, von Landt auf...

Reise aus Berlin. Schöne-Stricken, von Landt auf... Landwirthschaftliche Anstalt, von Landt auf...

Reise aus Berlin. Schöne-Stricken, von Landt auf... Landwirthschaftliche Anstalt, von Landt auf...

Reise aus Berlin. Schöne-Stricken, von Landt auf... Landwirthschaftliche Anstalt, von Landt auf...

Reise aus Berlin. Schöne-Stricken, von Landt auf... Landwirthschaftliche Anstalt, von Landt auf...

Reise aus Berlin. Schöne-Stricken, von Landt auf... Landwirthschaftliche Anstalt, von Landt auf...

Bekanntmachung.

Beim Kauf eines Grundstückes irgend welcher Art, ob Grundbesitz, Pflanzung, Gärten, Wälder, Gärten, Obstgärten, Weinberge, Gärten, Obstgärten, Weinberge, Gärten, Obstgärten, Weinberge...

Autliche Bekanntmachungen.

Die Frau und Klauensche unter dem Namen der Ehefrau des Gustav Adolf von... in Berlin...

Bekanntmachung.

Die Frau und Klauensche unter dem Namen der Ehefrau des Gustav Adolf von... in Berlin...

HANS ULLMANN

Kunstgewerbliche Weihnachtsausstellung. Friedrichstr. 107. 2. Stock.

Familien-Nachrichten.

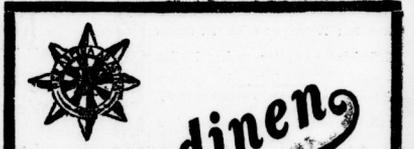
Verlobt: Fräulein Magdalene Seiffert mit dem Kaufmann Georg Seiffert (Hagerstr. Berlin). Fräulein Danna Richter mit dem Kaufmann August Richter (Hagerstr. Berlin).

Wuppenmütterchens Nählschule.

Don Agnes Lucas. Preis 6 Mk. für Mädchen von 8 bis 14 Jahren.

Schönstes Geschenk

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90. Nähere Beschreibung siehe 'Voll. Bl.' Nr. 596 erste Beilage.



empfehlen in grosser Auswahl Stores, Teppiche

H. C. Weddy-Pönicke, Leinigerstrasse 67.

Todesfälle.

Der General der Infanterie J. D. Ewald von Müntich ist gestern in Berlin im Alter von 60 Jahren gestorben.

Vermisst.

Ein Kind vermisst. Der Kaiser schenkte, wie der 'Allg. Volkst.' aus Bonn gemeldet wird, dem Corp-Studenten mit Stürmer und Corpsband beigeleitet. Das Bild ist ein Werk des Hofporträtmalers Ludwig Nolte.

Fremdenliste.

Bei der Stadt-Sancti. Ober-Bürgermeister... Fremdenliste...

Vermisst.

Ein Kind vermisst. Der Kaiser schenkte, wie der 'Allg. Volkst.' aus Bonn gemeldet wird, dem Corp-Studenten mit Stürmer und Corpsband beigeleitet.



Wir empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke alle Sorten

Fahrräder

für Herren, Damen und Kinder der berühmten Adler-Fahrradwerke, Frankfurt, Brennabor-Fahrradwerke, Brandenburg und Victoria-Fahrradwerke, Nürnberg. Bekannt durch billigste Preise und wirkliche langjährige Garantie bezüglich kostenloser, sofortiger Reparatur und ev. sofortigen Lieferungen von Ersatztheilen stehen uns allseitig die besten Empfehlungen zur Seite.

Albin & Paul Simon

Allein-Verkauf der Adler-, Brennabor- und Victoria-Fahrräder.

(4734)

Karmrodt'sche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Direktion: H. Richards.

Freitag, den 17. Dezember 1897.
90. Vorstellung im Puffepartout-
Abonnement.

70. Abonnements-Vorstellung.
Farbe voll.

Revüist! Zum dritten Male!
Mit glänzender Ausstattung an Dekor-
ationen, Rollen und Requisiten.

Silvana.

(Das Waldmädchen.)
Romantische Oper in 4 Akten nebst
einem Prolog und Epilog: „Die Eage“
von Carl Maria von Weber.
Neue Bearbeitung für den Text von
G. H. Böhm, für die Musik mit
Umschreibung Weber'scher Kompositionen von
Kerstinand Langer.
In Scene geht vom Director:
H. Richards.

Capellmeister: **Walter G. Ritteroff.**

Personen:
Die Eage G. Arnold.
Atheinard Boland C. Brandes.
Graf Gerold, sein Sohn R. Breda.
Hilto, der Knappe J. Janta.
Ernold, die Waise des
Waldes (als Bild-
weibchen, fahrender
Sänger und Waldweib) J. Tibelt.
Gunttram v. Bernhofen,
Besatz d. Atheinardes Th. Rosen.
Der Abt von St. Coar G. Hartmann.
G. Michaelis.
Bosen auf Sternberg M. Hochheim.
M. Grete.
Bauernälteste G. Lubow.
H. Mamm.
Ein Schlichter G. Köster.
Nagel-Jag des Grafen Gerold, Ritter,
Knecht, Baumrücken, Mühlstein, Seiler,
Wägen- und Wägenrinnen, Schiffer, Müller,
Müllanten, Gortmaben, Aheinförder,
Athen, Wizen, Wöhlen, Leudischer,
etc.

Personen von der Waldweibchen Adele
Stahlberg-Witz, und zwar: Am 2. Auf-
zuge: 1) Kolonade der Fischer u. Wägen-
voare. 2) Aufforderung zum Tanz, aus-
geführt von der Waldweibchen Adele
Stahlberg-Witz, Frau Zier, Carl Wägen
und Bosen und Wägen vom Chor. Am 3.
Aufzuge: Regen der Waldweibchen Wizen,
Wöhlen, Leudis und Goldfäher, aus-
geführt vom Corps de ballet u. Gesangenen.
Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere
Pause statt.
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 1/4 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonabend, den 18. Dezember 1897.
Nachmittags 3 Uhr:

13. Fremden-Vorstellung bei kleinen
Preisen.

Hein Däumling.

Weihnachtsfödie mit Gesang und Tanz
in 3 Akten, nach dem gleichnamigen
Märchen, bearbeitet von G. H. Böhm.
Abend 7 1/2 Uhr.

Vorstellung bei kleinen Preisen.

91. Vorstellung im Puffepartout-
Abonnement.

71. Abonnements-Vorstellung.
Farbe voll.

Waldmeister.

Operette in 3 Akten von Gustav Taubert.

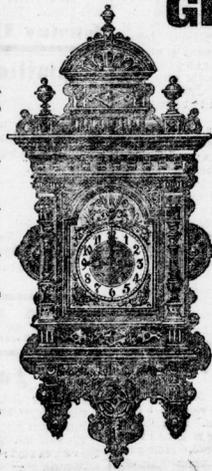
Pianinos

Aus der weltberühmten Hof-Piano-
fabrik G. Schwoon, Berlin
(Gewerbes-Ausstellung 1896 höchster
Staatspreis) empfiehlt in grosser Auswahl
H. Lüders, Mittelstrasse 9,
früher Pianofabrik Zeitze.

Notationsdruck und Verlag von Otto Fische, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Als passende Weihnachtsgeschenke

Glashütter u. Genfer Uhren



Grösste Auswahl.

Sie jede bei mit gefamte Uhr letzte 2 Jahre volle Garantie.

von Mark 220-1500,
jedes große Auswahl auf Lager.

Goldene Damen-Uhren
von Mark 20-250,

Goldene Herren-Uhren von Mark 42-600,
Silberne Damen- u. Herren-Uhren Mark 14-30.

Reichhaltige Auswahl aller Arten

stylgerechter Zimmeruhren,
Regulateure, Stand- und Wanduhren
in Eisen und Aufbaum, mit u. ohne Verstellg., in allen Preislagen.

Günstigste Neuen in

echt Pariser Bronze-Uhren mit Onyx.

Werkstatt für complicirte und Präcisions-Uhren
unter weitgehendster Garantie.

E. Pröhl vorm. E. Pöge

Halle a. S., 18 Gr. Steinstrasse 18, Halle a. S.,
gegenüber Hotel Stadt Hamburg.

Bitte um Beachtung meines Schaufensters, da sämtliche
Waaren mit sichtbaren Preisen ausgestellt sind. [4718]

Billigste Preise.



Sie jede bei mit gefamte Uhr letzte 2 Jahre volle Garantie.

Sprengel & Rink,

Leipzigerstr. 2. — Telephon 414

Delicatessen-, Wein-, Wild- u. Geflügel-Handlung

empfehlen zum Weihnachtsfeste in grossartigster Auswahl und prima Qualität:

Vierländer Mastgänse, Hambg. Enten, Brüsseler Poularden, Ung. Puten, Capaunen, Poulets,
Hähnchen, Fasanen, Haselhühner, Bekassinen.

Prima Holl. Austern. Lebende Helgoländer Hummern.

Beluga- u. Astrachaner Fass-Caviar,

hellkörnig und mild gesalzen.

Französ. Delicatess-Körbe, Stilleben.

Sämmtliche feinen Liqueure des In- u. Auslandes.

**Weine, Champagner, Punsch-Essenzen, Cognac,
Rum, Arac etc.**

Aufträge nach auswärts werden prompt ausgeführt. [4739]

Deutsche Reichsrechtschule,

Verband für Halle a. S. und Umgegend
Bekanntmachung.

Sonabend, den 18. Abends präcise 8 1/2 Uhr
im oberen Restaurant Kaiserstraße 1. Lage
Verbandsversammlung.

Tagesordnung:
1. Wahlenhausangelegenheit.
2. Wahl des II. Verbandsrichters und
des Archivars.
3. Besprechung, das nächste Verbandsfest
betreffend.
4. Berichte über Vermögensfragen,
5. Kassenangelegenheit, Diverses.

Alle neuen Mitglieder und Förder,
Freunde und Gönner unserer edlen Sache
sind herzlich willkommen.

Anmerkung: Die Mitglieder werden
wegen des Kassenabchlusses pro 1897 er-
sucht, alle Gelder und unverbrauchte Karten
an unseren Kassierer, Herrn Preußner, un-
gehindert abzuliefern.

Gaben für den Verband, wie Zigaretten-
spitzen, Staniol, nimmt Herr Materialien-
verwalter Haue, Kaiserstraße, nach wie vor
mit größtem Dank entgegen.

Mit freundlichen Grüßen,
Der Verbandsvorstand.

Morgen Freitag
Abend (4739)
fr. freige haushalt.

Wurz bei
Gust. Friedrich, Vögelgasse.

Selten schöner Pony,

kinderkommt, nebst Wagen und G-schirre
eventuell auch einzeln verkauft. [4743]

Selig, Berlinerhof.

Als schönste und praktischste Weihnachts-Geschenke für Kaufleute

empfehlen
Briefordner verschiedener Systeme.

Shannon, Adler-, Leitz-Registrator und Soennecken Briefordner.
Briefpapier-Ständer, Schreibzeuge, Schreibunterlagen,
Documenten-Mappen.

H. Bretschneider,

Steinweg 56. [4731]

Zweig-Verein Halle a. S. des deutschen Gruben- und Füttenbeamten-Verbandes.

General-Versammlung

Sonntag, den 19. Dezember d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr
im Restaurant „Grosbeizbräu“, Kl. Märkerstraße 10 in Halle a. S.

Tages-Ordnung:

1. Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Zahlung der Eintrittsgelder und der Beiträge für den Monat
Dezember.
3. Definitive Wahl des Vorstandes.
4. Verschiedenes. [4707]

Der prob. Vorstand.

Mit 2 Beilagen.

Der Heilwind über Stoppfen legt,
Ein Äufling hat in Fied,
Auf keine andern Dinge legt
Sich flur des Todes Kalle.

Tu harst vergebens, Mütterlein,
Eich verichart im Felde,
Wo weder Kreuz noch Zeichen ist
Man auf sein Grab ihm steile.

Der Herr Dichtler hätte über diese Reimerlein keine
wasthere Ueberfahrt legen können als: „Die Geschichte vom harten
und vom weichen eis.“ Ueberdies nicht ein Reim, die wenig
Gedichte haben, daß sie denartige Reimerwerke ohne Mangel
bedenken könnten. Denen ist guter Ruseit gemischt.
Das soll man aber so folgenden Erguß legen, der nach Form und
Inhalt gleich bildung und pöbelhaft ist?

Ein armer Teufel „Häse“ frecht — ob, ob!
Was hat er an? — Ein schämig Alid! — So, so!
Verborgt sich das Luder aus
Und's Semde geht zur Doh' draus. — Pui, pui!
Der reist den armen Mann die Sand? — Ich nicht!
Dem klet's ein ander, frigt man Schand! — Nichtig!
So geht ein Hund ein Zeit,
Dum ungeschicklich ist es ni — das Aas!
Man kommt mit uns und tünfel Fein — ledt Est!
Und schickst Aukten hinderein — frocht schick!
Nur's Wohl des kungen Wollst laus,
Was aus der Nagen überlaut. — Pui, Pui!

Am interessantesten indessen ist eine Briefsammlung, die das Eingangs
genannte sozialdemokratische Blatt diese jammervollen Nachschmerz-
fellen widmet. Da heißt es nämlich: „Leben Sie es nur nochmals
aufmerksam durch. Die Manier ist etwas ungewohnt, entspricht
aber vollständig der modernen Art, und gerade darum
auch wohl die des Abends werth. Die gegenwärtige Zeit ist
wichtig.“ Der „modernen Art“ entspricht das Gedicht, weil
es in eben die Proletariatsperiode der Modernen, es sind sozialen
Schmerzen ohne Glacéhandschuhe. Nur, die Freunde Richard
Zehme werden sich ja hoffentlich freuen über den neuen Jünger
der modernen Kunst!

Tabakverbot. In der vergangenen Nacht zwischen 1 und
2 Uhr in wurde dem Gensdarmenamt von 95 1/2 u. 95 1/2
Buckrecht, 75, die Gensdarmenamt mit einem Mannschiff ein-
geschlagen. Das einschlägige Lot war so groß, daß die freistehenden
Eigentümer herausgenommen werden konnten. Gestohlen sind
700 Stück Cigaretten. Der Thäter ist nicht gefahren worden.

Schlagerei. Auf dem kleinen Berlin entfiel gestern Abend
zwischen zwei Ranzentanten, wohl aus Bremen, ein Streit, der
alsbald in Tätlichkeiten ausartete. Dabei gab es einige Kopfe.
T. requiritte Polizei trennte die Streitenden, die Anzüge wegen
Erschütterung und wohl nicht ausbleiben. Der Vorfall hatte eine
große Menschenmenge zusammengeführt.

Nach Kundmachung eines Gerichtsbeschlusses erlitt die
Schlichterin Frau J. d. L. a. eine Verurteilung, die über, sowie
eine Verurteilung des Fiskus, indem ersterer die beladenen
Plagen fort ausdrücklichen Verbots in einen Thorweg (sod und so
die M. überführt.

Einwohnerzahl von Gensdarmenamt. Nach der zu
Sachsen der Einwohnerehrverhältnisse Anfang November d. J.
hattingendern Personen-Aufnahme hat Gensdarmenamt 15 622
Einwohner und zwar 6548 männliche und 4974 weibliche Personen
über 14 Jahre und 4128 Kinder. Im Vorjahre wurden 4493
männliche und 4861 weibliche Personen über 14 Jahre und
6020 Kinder, zusammen 15 374 Einwohner gezählt.

Halle'sches Kunstleben.

— **Das dem Bureau des Stadttheaters** wird und geschrieben:
„Am letzten Male geht man in Halle in die Oper, „Elio a.“
in Szene. — Da die Sonntag-Nachmittagsvorstellungen stets fast
von auswärtsigen Publikum frequentirt werden, hat sich die Direction
veranlaßt gesehen, die erste Wiederholung der Weichnachtskomödie
„Alein Dän u. m. n.“ bereits am Sonnabend Nachmittags statt
finden zu lassen. Diese Vorstellung beginnt Nachmittags 3 Uhr.

Eingabenschein. Es wird den hiesigen Musikfreunden inter-
essant sein, zu wissen, daß Professor H. d. L. für Ende Januar
eine Mittheilung der im Februar 1894 hier von ihm zuerst dar-
gebotenen gewaltigen Faust-Symphonie von Fr. Liszt
vorbereitet, und zwar in Verbindung mit dem 13. P. J. m. n.
Komponisten. Der Chor der Eingabende m. n., sowie der hiesige
Chor der Gensdarmenamt haben sich zur Mitwirkung freundlich
bereit erklärt.

Standesamts-Nachrichten von Halle.

Heirathen vom 15. Dezember 1897.

Angehobten: Der Former Paul Sankholz und Anna Frömmig,
Meiserau. Der Viehhändler Simon Schloß, Halle und Coa
Ambach, Alteinabth. Der Schlosser Walter Müller, Brüdertstr. 7
und Ida Hofmann, Jakobstr. 48. Der Fabrikarbeiter Stanislaus
Schubinski und Marianna Zora, Budvarstr. 2. Der Klempner-
meister Karl Schröder, Brunnengasse 59 und Anna Schömann,
Lokomotivstr. 6. Der Lokomotivführer Wilhelm Gensdarmenamt,
Brennbadstr. 15 und Anna Schömann, Thurmstr. 156.

Gehelichungen: Der Zahnpoliermeister Max Sackwitz, Halle
und Marie Siebert, Lössberg.

Geborenen: Dem Komoriten Otto Schloß, Gensdarmenamt 25,
T. Marie Louise oben, das Professor H. d. L. für Ende Januar
E. Friedrich Max, Dem Metzger Otto Wollsch, Gensdarmenamt 31,
E. Alwin Wollsch, Dem Sattelmacher Ernst Wollsch, Gensdarmenamt
straße 3, T. Martha Marie Rosa, Dem Maurer Wilhelm Vandewe
gen, Hanen, er. Ulrichstr. 63, E. Friedrich Wilhelm Paul, Dem
Hilfsmüller Hermann Schömann, Brunnenstraße 12, E. Paul Wollsch,
Dem Maurer Friedrich Schömann, Weinstraße 36, T. Hedwig Frieda
Gün, Dem Gensdarmenamt Otto Ruge, Ludwigsstr. 3, T. Elsa Clara,
Dem Schneider Otto Müller, er. Auguststr. 30, T. Dorothea Maria,
Dem Lokomotivführer Friedrich Wollsch, Thurmstr. 3, T. Clara
Anna Wollsch, Dem Schuhmachermeister Johann Jozayczek, Grün-
straße 27, T. Agnes Elisabeth.

Gestorbenen: Der Bauer Hugo Ruge, 37 J., Altm. d. S.
Markthelfer August Mann, 53 J., Gensdarmenamt 10, er. Brauhausstr. 4.
Der Schlossergeselle Albert Siegel, 48 J., Dörfelstraße. Des Fabrik-
arbeiters Ernst Schömann, 3 J., Altm. d. S. Des Fabrik-
arbeiters Gustav Schömann, 5 J., er. Ulrichstr. 54. Die
Wittwe Ida Sell geb. Jönsson, 51 J., Altm. d. S. Die Wittve
Johanna Sell geb. Wollsch, 41 J., er. Ulrichstr. 54. Die Wittve
Gustav Wollsch geb. Wollsch, 42 J., Altm. d. S.

Vierte ordentliche Generalsynode.

XVII.

— Berlin, 15. Dezember.
Auf der Tagesordnung steht zunächst die Fortsetzung der Be-
rathung des Kirchengesetzes, betr. das Dienstverhältnis der
Geistlichen der evangelischen Landeskirche der

ältesten Besetzung. § 7, der über die dem Geistlichen zu ge-
mässende Dienstwohnung die nähere Bestimmungen enthält, wird
angenommen, ebenso die dazu gehörigen §§ 8-11.

Die §§ 12-21 enthalten die „allgemeinen Bestim-
mungen“. § 12 bestimmt, daß die Kirchengemeinde vom Tage des
Inkrafttretens dieses Gesetzes ab dem Geistlichen das dem Wohl-
stande entsprechende Dienstverhältnis oder die Dienst-
entlohnung zu gewähren und die Parzellirung der Alters-
zulageklasse nach Maßgabe ihrer Satzungen zu verordnen habe. Sin-
gegen höre der Viebrauch des Stelleninhabers am Stellenvermögen
vorbehaltlich der Bestimmungen des § 13 auf. Aus dem Erlöse des
Stellenvermögens sind die Unterhaltungs- und die Alterszulage zur
Vorauszahlung und zur Zulage zu bezeichnen. § 13 regelt die Be-
zugsgröße des Stelleninhabers und § 14 enthält die Bestimmungen
über die Auseinandersetzung zwischen dem Stelleninhaber und der
Kirchengemeinde.

Ein. Dr. v. Seelow beantragt die Streichung der §§ 12 bis 14
und dafür zu setzen: „Soweit die Erlöse des im bisherigen Vie-
brauch des Stelleninhabers verbleibenden Stellenvermögens der
in § 2 bezeichneten Parzellirung nach Deduktion der darauf ruhenden
Abgaben und Leistungen des Grundbesitzes der Klasse (S 2), die
Zulage (§ 4) und die beim Fehlen einer Dienstwohnung
(§ 7) zu gewährtende Alterszulage (§ 8) nicht decken,
ist die Vertheilung der Parzellirung der Alterszulageklasse zu be-
weisen, doch hat der Varrer den Betrag beizulegen, um welchen
das nach Maßgabe der Satzungen (§ 13) ermittelte Stellenvermögen
das Grundbesitz der Klasse, die Zulage und die Alterszulage übersteigt.
Die Erlöse des Stellenvermögens sind der Alterszulage zur
Vorauszahlung und zur Zulage zu bezeichnen, § 13 regelt die Be-
zugsgröße des Stelleninhabers und § 14 enthält die Bestimmungen
über die Auseinandersetzung zwischen dem Stelleninhaber und der
Kirchengemeinde.“

Der Antrag des Eintrags führt Ein. Dr. v. Seelow
aus, daß bei Annahme des Kommissionsentwurfes das Verhältnis
zwischen dem Varrer und der Gemeinde in jeder benachteiligende
Weise geändert werden würde. Der Varrer ist nicht als kirchliche
Angelegenheit zu bezeichnen; er alle seine Einkünfte von der Gemeinde,
zu werbe er Gemeindediener. Dies werde aber, der die Verhältnisse
auf dem Lande seien, zugehen. Das Verhältnis zwischen Varrer
und Gemeinde lie, er möchte legen ein vol so tangere und darin
gerade die Vorlage mit jenen nach dem Lande ein. Durch die
Möglichkeit einer Veränderung der Varrersituation ist dem
Geistlichen ein Vortheil geboten, der nicht leicht zu widerlegen
wäre. Es liege in der menschlichen Natur, daß man im eigenen Interesse
besser wirtschaftet, als im fremden. Die Synode habe nicht nur
die Rechte der Gemeinde, sondern auch der Varrer zu vertreten und
man möge es einer Anzahl von Mitgliedern nicht lassen, ja durch
Annahme der Kommissionsentwürfe unendlich machen, für das
Gesetz zu stimmen.

Vorsitzender des Evangelischen Ober-Sin-Hofes Dr. Wollsch:
Der Antrag Seelow ist wesentlich von den Interessen eines Theils
des Clerus durch, er wolle, daß die namentlich im Osten hiesigen
Stellung des Varrers aus dem Lande kommen, auf sich erhalten
werden soll. Dagegen ist für eine feste Stimmung bemerkbar,
die diese Stellung abschaffen will und der Gegenstand habe geäußert,
diese Stellung nicht fortzuführen zu können, sondern die Gründe über-
haupt der Gemeinde übergeben zu wollen. Dessen Vorlage liehe
der Antrag v. Seelow (samt dem Entwurf) gegenüber, der Kommissions-
entwurf über die §§ 12-14 lautet: „Der Entwurf ist im Wesentlichen
zu verwerfen. Die Vorlage des Entwurfes und der Vortrag der Kommission
vorzuziehen.“

Bei der Abstimmung wird der Antrag Seelow abgelehnt,
ebenso erfolgt die Ablehnung sämtlicher übrigen Anträge, dagegen
die Annahme der §§ 12, 13 und 14 in der Fassung der Kommissions-
vorlage. Am 15. und 16. d. M. bestimmt: „Dem Stellen-
inhaber ist der Betrag des Stellenvermögens oder, bei Lebenslangem
der Stelle die Bezugsgröße zu, dem Viebrauch des ganzen Stellen-
vermögens oder einzelner Theile dieses Viebruchs für die Antsdauer gegen
einen bestimmten, entweder ein für alle Mal oder auf eine Reihe
von mindestens zwölf Jahren festzusetzenden Lebensdauern zu
behalten oder zu übergeben.“ Die Vorlage des gegenwärtigen
Stellenvermögens behält der Gewährung des Konfitoriums,
welches vor seiner Entlassung den Stelleninhaber vorzulegen zu hören
hat.“

§ 21 besagt: „Bevor die Gewährung von Stellen an unter-
stützungsbedürftige Gemeinden, welche zur Aufbringung der
Grundgebühren, Zulage und Alterszulagepflichtigkeit für sein
Inkrafttreten dieses Gesetzes in Geltung sind, bei der Alters-
zulageklasse vertheilte Parzellirung ausfinden müssen, wird ein
von dem Konfitorium zu vernehmlicher Aufzählung gegründet,
in welchen die vom Staate für diesen Zweck genannte Summe fließt.
Ueber die Gewährung der Stellen beschließt das Konfitorium unter
Mitwirkung des Provinzialparlamentarier.“

Der Vertreter der Staatsregierung, Geh. Regierungsrath
Schömann, betont, daß der Staat nur leistungsunfähigen
Gemeinden Stellen gewähren wolle und die Staatsregierung des-
halb den Landtage für das zu erlassende Staatsgesetz die Anwendung
des Wortes „leistungsunfähig“ empfohlen werde. Der Staat könne
unter allen Umständen nur für solche Kirchengemeinden eintreten,
welche sich nicht selbst helfen können.

Der Antrag des Eintrags des Sin. Ruge v. d. S. erklärt Prof.
Dr. Wollsch im Namen des Kirchenparlamentes auf das Be-
stimmte, daß er das eine zu beschließende Gesetz nicht eher für
satisfactorisch vorkommen werde, bis die zur Durchführung des
Gesetzes erforderlichen Zulage durch Staatsgesetz sichergestellt sind.
Minister des königl. Hauses v. Wedel erklärt, daß dieser § 21
vielleicht eine große Sorge nach sich ziehen würde, die Zulage
auf der Grundlage der hiesigen, welche natürlich ein Staatsgesetz erlassen
werden. Niemand könne aber wissen, wie das Gesetz aus den Be-
rathungen des Landtages herorgehen werde. Er halte dafür, daß
die Synode die Bildung habe, dem Landtage Zeit und Thor zu
öffnen, und deshalb empfehle er einen vorliegenden Antrag des Sin.
Ruge v. Duraud, daß die unterstützungsbedürftigen Gemeinden
aus der Liste des einfachen Parzellirung zu erziehen.

Ein. Dr. v. Wollsch v. d. S. beantragt, daß Konfitorium
und Regierungsrath in der Lage seien, über die Leistungsun-
fähigkeit einer Gemeinde ein endgültiges Urtheil abzugeben. Auch
er empfiehlt den Antrag Duraud.

Bei der Abstimmung über den § 21 in der nach dem Antrag
Duraud veränderten Fassung der Kommission angenommen. Auch
die übrigen Paragraphen des Entwurfes gelangen zur Annahme.
Prof. Dr. Wollsch bittet um möglichst einstimmige Annahme
des Gesetzes. Es lasse sich nicht leugnen, daß in der
Landeskirche und in vielen Gemeinden und bei vielen Geistlichen sich
ein Gefühl der Beunruhigung gezeigt habe. Erselbst trage die Sorge

um Aufrechterhaltung der Gehälter der Geistlichen schon seit 28 Jahren
auf dem Herzen und habe an allen Arbeiten in den verschiedenen
Stadien, die diese Angelegenheit durchgemacht, mitgewirkt. Die Kom-
missionen hätten die Sache in der Hand gehabt, die Frage sei eine
wichtigste kirchliche Angelegenheit gewesen. Aber einmal an dem
Tage, an dem die Synode in der Hand der Kommission an dem
Berathungen in der gewöhnlichen Weise Zeit zu nehmen, die
wünsche also sagen, daß manche Punkte aus ihm Sorge machen und
in seinen Berathungen einige Vermuthungen gekommen sind,
Nach den hier angeführten Verhandlungen müßte er aber doch sagen,
daß aus dem Gesetze ein großer Nutzen hervorgehe, indem er
entweder Gehälter ziehen werde und mancher Vater, der bis jetzt
wünsche, wie er seine Kinder durchbringen solle, die Hoffnung erheben
werde, daß dies doch noch gehe. Er bitte, alle Bedenken zu
überwinden und das Gesetz einstimmig anzunehmen in der Hoffnung,
daß später die hiesige Land an Unvollkommenheiten werde ge-
ändert werden (Beifall).

Das ganze Gesetz wird hierauf mit allen gegen drei
Stimmen angenommen.

Es folgt der Bericht des Superintendenten König-Witten a. S.
über die Denkschrift des Evangelischen Ober-Kirchenamtes und die
Anträge der protestantischen und katholischen Provinzialparlamentarier,
betr. den Entwurf eines allgemeinen Kirchengesetzes. Die Kommission
beantragt: „General-Synode erlaßt den Evangelischen Ober-Kirchen-
rath, daß 1) die kirchlichen Gemeindegemeinschaften neuzugewidmet
werden, die vorhandenen Mittel der Kirchenzahl richtigem zur
Anwendung zu bringen, und daß 2) die Konfitorien ernannt
werden, den nächsten Provinzialparlamentarier nach dem Vor-
schlage einer Vorlage über den Umfang und die Art der Zustän-
digung innerhalb des Bezirks, sowie über eine der Umständen die
möglichste Ausgleichung der in dieser Beziehung bestehenden Be-
schwerden in den Gemeinden der Provinz ausgehen zu lassen.
Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.“

Der folgende Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des
VII. Kommissions über den Antrag der Brandenburgischen Provinz-
synode und die Petition des Vorstandes der evangelisch-lutherischen
Konfession innerhalb der Landeskirche, betr. die Berufung von
Professoren der evangelischen Theologie. Ein. Ober-Kirchenamts-
präsident Dr. Wollsch berichtet, daß die Synode in der Provinz
und in der Provinz, die Synode nur so häufig besucht und er-
halten und es ihrer Würde mehr entzöge, von einer Berathung
auszugehen, als die Dinge durchzuführen. Die Synode be-
schliesse demgemäß. In der am Donnerstag 10. Uhr stattfindenden
Schlußsitzung wird nur noch die zweite Lesung des Geset-
entwurfes betr. das Dienstverhältnis erörtert werden.

Bermischtes.

Ein schändliches Verbrechen verübten die beiden Arbeiter
Maas und Dürsch gegen eine in dem Hause Mündelstraße 7 in
Berlin beschäftigte Arbeiterin, deren Namen nicht mitgetheilt
werden soll. Sie überfielen die Frau im Hofe und raubten ihr
etwa 20 Reichsthaler ab, die dem baldigen Tode der Schwermü-
therer zur Folge hatten. Die Verunthäter sind in demselben
Haufe wohnenden und sofort hingerichteten Dr. Voel, die Woll-
ste am Leben zu erhalten, hielten erfolglos. Der eine der Woll-
der Arbeiter Maas, machte einen Selbstmordversuch, indem er sich
die Halsader durchschnitten und die Wunden durch die Kommissio-
nen gebracht. Der andere, Dürsch, flüchtete und konnte nicht
mittelf werden.

Türkische Gräuel. Das Hüfentor zu Kölnbild telegraphisch
dem ottomanischen Kommissar in Sofia, es befinden sich bei
107 zu garliche Mordthaten. Viele der vom Militär Kommissar
sind gefangen, Armen und Mädchen wurde Gemeinlich ange-
unmöglich können die Nachrichten aus dem Dardanellen und
West: Sechs Menschen wurden dort lebend auf
Fische gepießt und lebendig verbrannt. In
Koskand wurde daselbst ein an der Kreuz genagelt und im
unter die Regel 50 Pfund an Gewicht, dessen Kopf
als Waage und Waage wurde in Zehner gebracht und
verbrannt worden. In der Provinz, der auf den Felsen
aufgehängt wurde, das nach drei Tagen zerfallbar war.

Von der Paravalle geübt. Ein Kommando des osmanischen
Regiments Nr. 102 in Prag, der beim Verlassen eines Waldes
von einer Paravalle angefallen wurde, wobei fünf der Be-
schützten durch die Paravalle tödtlich verletzt. Aus diesem
Anlass ist allen Soldaten der Befehl der Prager Wollschirmer
verboten worden.

Folge des Gensdarmenamts in München sind von den Be-
legten bereits zwei weitere Personen gestorben, sodass nur ein
Einzelner Leger des Gensdarmenamts. Das Unglück erfolgte wegen
der Verwendung falscher Materials, daher werden der Baumarkt
Leidener und der Bolter Ober verhaftet.

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 16. Dezember.

Wetterbericht vom 16. Dezember, Morgens 6 Uhr.
Das Barometer ist seit gestern abnehmen weiter geliegen, in-
dem die tiefe Depression im Nordwesten sich nordwärts ent-
wickelt, wobei gleiches das östliche Hochdruckgebiet sich westwärts
ausbreitet. Wie theils heitern, theils nebligem oder wolfigem
Wetter ist heute die Temperatur meist etwas niedriger als
vor 2 Stunden und dürfte ein weiteres Sinken derselben zu
erwarten sein.

Vorausprognose Wetter am 17. Dezember. Ein-
wärtiger, vornehmlich trockener, zeitweise heiterer, vielfach neblig
oder wolfiger Wetter.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 16. Dezember. Die „Post. Zg.“ hört, daß
Reicher v. Stum in der letzten Tagung des Landes-
parlamentes selbst die ausdrückliche Erklärung abgegeben hat,
er werde bei den nächsten Wahlen seine Kandidatur
und daher auch sein Mandat zum Aufhebung annehmen.
Berlin, 16. Dezember. Die Kaiserin, welche seit mehreren
Tagen krank erkrankt war, befindet sich auf dem Wege der
Besserung.

Berlin, 16. Dezember. Die General-Synode nahm das
Gesetz betreffend das Dienstverhältnis der Geistlichen in zweiter
Lesung mit allen gegen 2 Stimmen an.

Biel, 16. Debr. Der Kronprinz und Prinz
Eitel Friedrich trafen um 7 1/2 Uhr von Wien kommend
hier ein und begaben sich in das königliche Schloß.

Biel, 16. Dez. Die „Gestir.“ verließ früh 8 Uhr den
Laden landwärts. Um 9 Uhr verließ die „Deutschland“, welche
der Kaiser-Standard und die Kriegesflagge führte, mit dem
Kaiser, dem Prinzen Heinrich und den drei ältesten Brüdern
auf der Kommandobrücke den Hafen unter Surstrahlen und
Salutschüssen der Kriegsschiffe. Die Prinzessin Heinrich wurde
mit dem Sohnen der Abfahrt von den Adioschönen aus bei
Wien, 16. Dezember. Bei einem gestern in dem hiesigen

Bettwäsche, Tischwäsche, Kaufhaus M. Schneider,
empfehl in grosser Auswahl und zu sehr billigen Preisen.
Halle a. S., Leipzigerstr. 93, part. I. u. II. Etage.

Bartels & Beck

Halle a. S., Obere Leipzigerstr. 32

empfehlen als nützliche u. praktische
Weihnachts-Geschenke:



Patent-Waschmaschinen
nur bediente Systeme
Patent-Wäscherollen
leicht transportabel, best. Fabrikat
Patent-Wringmaschinen



mit nur prima Gummivalzen und Rollenlager.

Eiserne Kinderkochherde,
compl. mit emailliertem Gefähr.

Reibmaschinen,

prima Fabrikate, verzinnete, emaillierte, gußeisene.

Hebel-Wirtschaftswaagen ohne Federn,
sicheres Gewicht unter Garantie.

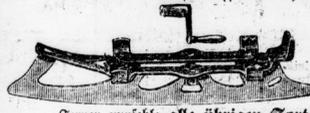
Solinger Stahlwaren,

Taschenmesser in ca. 200 Sorten, Tischmesser u. Gabeln,
Zehnermesser u. Gabeln, Franchmesser u. Gabeln,
Butter- u. Käsemesser, Scheren in Eisen etc.

Schlittschuhe

„Kondor“,

von den ersten Meisterwerkstätten
der Welt als das Beste an-
erkannt, ist einfach, elegant,
solide und praktisch.



Berner empfehle alle übrigen Sorten Schlittschuhe. (4738)

Vorlesungen für Damen.

1. Herr Privatdozent **Dr. O. Bremer:** Ueber die Geschichte der
deutschen Sprache. 8 Vorträge (4 resp. 5 Mk.), Freitag von 5-6 Uhr in der
Halle der höchsten höheren Mädchenschule, Gartenstraße 1. Anfang Freitag, den
7. Januar. Einlasskarten sind beim Hausmann der höheren Mädchenschule zu
haben. (4708)

2. Herr Professor **Dr. Benno Erdmann:** Ueber einzelne Gebiete
der Philologie. Anfang März. (4708)

J. N.: Dr. Biedermann.



Halle a. S., Neue Promenade 5,

Arbeitsstunden mit erfolgreicher Nachhilfe, wodurch gute Resultate erzielt werden.
Freundl. Wohn- u. Schlafzimmere. Gute und reichl. Verpflegung bei
unmittelbarem Familienanschluss. Turm u. Badeneinrichtung. Musikunter-
richt. Projekt. (4744)

Besen-Binder.

Diese von mir im vorigen Jahre eingeführten gesetzlich geschützten
Cigarren haben durch ihre vorzügliche Qualität allgemeinen Beifall
gefunden und vornehmlich Haneher befruchtigt.
Bitte die **Besenbinder-Cigarren**, wofür ich für Halle und
Umgebung **Ausverkauf** habe, nicht mit der im Handel
benannten Besen-Cigarren zu verwechseln.
Besenbinder-Cigarren 1000 Stück Netto Casso
No. 1. p. 100 Stück 5.50 Mark, 1000 Stück 5.2 Mark
No. 2. p. 100 4.50 1000 4.2
Gleichzeitig empfehle mein grosses Lager **div. Cigarren und
Cigaretten** in allen Preislagen.

Fritz Müller, im Reichshofgebäude.

Friedr. Wilh. Krause, Leipzig.

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Sr. Königlichen
Hoheit des Grossherzogs von Sachsen-Weimar, Sr. Hoheit des Her-
zogs von Anhalt u. Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg.

Delicatessen- und Weinhandlung.

← Gegründet 1845. →

Special-Geschäft

für alle Neuheiten und Delicatessen der Saison.

Astrachaner und Beluga-Caviar. — Lebende Hummern, Fluss- u. Seefische.
Frisches Tafelgänstel, Wild und Wildgeflügel.
In- und ausländische Conserven, Städtliche.

Niederlage echter Liköre der renommirtesten Fabriken des In- und Aus-
landes, französischer Cognacs, Pinacossenzen.

Reichhaltiges Lager gut reifelter Bordeaux, Burgunders, Rör-in-, Pfälzer-,
Mosel-, Franken- und Ungar-Weine, Madeira, Sherry, Portwein, Marsala,
Malaga, Cap-Weine, Champagner, deutsche Scharnweine.

Prima Whitstable native Austern, prima holländische Austern.

← Promptester Versand nach auswärts. →

**Ausführliche Preisliste meiner sämtlichen Deli-
catesswaren, sowie Special-Wein-Preisverzeich-
niss gratis und frei.**

Telegraphen-Adresse: Fersprech-Anschluss:
Hoflieferant Krause, Leipzig. Amt 1 Nr. 2123.

Buckskin-Reste

1 bis 3 Meter,
ganz billig,
F. Böttger, Gr. Ulrichstr. 42.
Ganz billig.

Reizendes Festgeschenk.



Eismaschinen

zur
Bereitung von Speisen,
1, 2, 3, 4 Liter Inhalt,
empfehl.

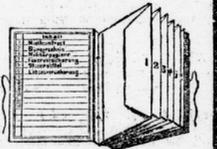
Gustav Rensch,
9/10 Poststrasse 9/10.

Aug. Weddy,

Leipzig, Gartenstr. 22.

Dokumenten-Mappen

mit 12 Abtheilungen.



Preise:
Gärtchenband Stück 3.00—5.00 Mk.
Leberband 1.50—2.00 Mk.

California Rothweine

sind sonnenreine, vollmundige,
fräftige und sehr milde Tisch- und
Tafelweine.

Mataro 90 Mk.
Zinfandel 1.20 Mk.
Gros Maucin 1.50 Mk.
Burgunder 1.80 Mk.

California Portweine

zeichnen sich durch ihren milden, an-
genehmen Geschmack aus und ge-
hören zu den anerkannt besten
Medizinal- und Bräuhilfsweinen.
Golden Crown Portwein 2.40 Mk.
U. S. Portwein 2.25 Mk.
Durado Portwein 1.75 Mk.

Welscher Portwein 1.75 Mk.
California Tokayer 2.— Mk.
California Sherry 1.75 Mk.

Sauvignon-Riesling,
Weißwein 1.50 Mk.
per Flasche egl. Glas.

Schulze & Birner, Halle a. S.

Wein- u. G. o. Handlung,
Breitstraße 10/11, Hof.

J. M. Reichardt

Halle a. S., Schulstr. 14
Bücher und Lehrmittel.

Violinen

2alte, exakt bill. u. werf.
Eiff. sub. Z. 14742 D. Btg.

Für Eltern, die genötigt sind, ihre
Söhne der Schule wegen von Haus zu
gehen, die Mittelsumme, das hier im An-
hange mit dem „blauen Kreuz“ ein
großartiges Pensionat

eröffnet ist, welches ich hiermit warm
empfehle.

Paolo Simas,
Vor. d. „bl. Kreuzes“ i. Halle a. S.

Anwärter sucht Pension in guter
Familie, wo ihm Gelegenheit gegeben ist,
die deutsche Sprache zu üben. Nähe
des landwirtschaftlichen Instituts be-
zogen. Angebote mit Preisangabe unter
Z. 14704 an die Expedition dieser
Zeitung erbeten. (4704)

Die
effektivste u. feenhafteste
Christbaum-Beleuchtung
erzielt man durch unsere neuen
buntfarbigen
Saslampions,
per Dtd. incl. Kerzen Mk. 1.75.

Gebr. Keller,
Gr. Ulrichstr. 52, 1.
Eingang Schulstrasse, durch d. Hausflur.

zu
Weihnachts-Geschenken
empfehle
in grosser Auswahl und gediegenen Qualitäten:
Oberhemden
Mark 2.50, 4 bis 7.50.

Kragen, Manschetten, Vorhemden, Nacht-
hemden, Barchenthemden, Normalhemden,
Tricot-Unterzeuge, Socken u. Taschentücher,
Damen- u. Kinder-Wäsche
in grosser Auswahl,
geschmackvoller und solider Ausführung.
Tafelzeug, Handtücher, Wischtücher,
Schlafdecken, Bettdecken.

Reinhold Grünberg,
vorm. Schnabel u. Grünberg,
Halle a. S., Leipzigerstr. 21.

Theilhaber-Gesuch.
Für eine mechanische Weberei, die gut rentirende Artikel fabrizirt,
wird ein stiller oder thätiger Theilhaber mit 60-100 000 Mark Einlage
gesucht. Genügende Sicherheit vorhanden. Offerten unter B. 600 an
Haasenstein & Vogler A.-G.,
Plauen i. V. (4726)

Nutzholz-Auktion.
Montag, den 27. Dezember er.,
sollen im Forstrevier Burgemein,
Forstort Bielefeld und Jagdhaus
ca. 600 fester Bau- und Brettlämme,
besonders ferne und feinejähre
Bäume, mit einem Festschalt von ca.
800 fm,
• 150 fester starke und schwache
Stangenbäume, 20 fm. Rollen,
100 Schock Heilig und 150 fm. Stöße;
Dienstag, den 28. Dezember er.,
Forstort GutsMuthsches Revier
ca. 500 fester Bau- und Brettlämme,
• 180 „ starke Stangenbäume,
15 fm. Rollen, 150 Schock Heilig
und 80 fm. Stöße,
meistehend an Ort und Stelle verkauft
werden.
Anfangen Punkt früh 9 Uhr im
Gasthof zu Burgemein.
Aukt.- und Forstverwalter, J.

**Große
Inventar-
Auktion.**
Am Freitag, den 17. Dezember er.,
vormittags 10 Uhr Fortsetzung der
freiwill. Zwangs-Auktion im Gasthof
zum goldenen Hirsche hierseits.
Es kommt die gefaunte
Einrichtung zum Verkauf, auf
Betten und Federbetten wird
besonders aufmerksam gemacht.
Engel,
Gerichtshoflicher.
wreendliche sonnige Wohnung mit
Balkon in feinem Hause, Mühlweg 3,
4 St. u. Sub. incl. Centralheizung 700 Mk.
per 1. 4. 98 zu vermiechen. (4725)

Das Leinen- und Wäsche-Magazin
von
F. G. Demuth in Halle,
Reumhäuser 3,
empfeilt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
gediegene und praktische **Weihnachts-Geschenke:**

Damen, Herren- und Kinder-Wäsche;
Schürzen für Wirtschaft und Nahtmitting;
Mollere Unterzüge und Zapfen; Caschentücher,
weiß und farbig, auch mit Solifaux, fertig gefäunt
und in jeder Art gefärdt;

Beizungsmittel, Beizschleimen, Beizdecken, fertige Beizzüge, fertige Fetten, fertige Leinwand,	Sandblätter, Tischtücher, Servietten, Theegedecke, Pommesdunst, Pommesdunst,	Kragen, Manschetten, wohl. Unterleiber, wohl. Schlafdecken, Pommesdunst, Stein- u. Tischdecken,
---	---	--

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Parlamentarisches.

Dem Reichstage ist eine Uebersicht der vom Bundesrathe gestellten Entschlüsse auf Verträge des Reichstages aus früheren Sessionen zugegangen. Derselben sind die folgenden Mittheilungen zu entnehmen.

Der Reichstagsbeschlüsse wegen der Abänderung elassischer Gesetze, wegen Abänderung des Wahlgesetzes und wegen der Gewährung von Voten für die Reichstagsmitglieder hat der Bundesrathe seine Zustimmung ertheilt.

Die Beschlüsse sind wiederum beschloffen worden, der Resolution zur Einführung eines Sauskolles auf Quebrachholz seine Folge zu geben. In Betreff des Reichstagsbeschlusses wegen Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes liegt die Beschlusse des Bundesrats noch aus.

Bezüglich der Beschaffung des Postvertrags bei der Eisenbahn- und Seilbahn- und Maschinenfabrikanten sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen.

In der Forderung willkürlicher Durchführung der §§ 120 a bis 120 d der Gewerbeordnung (Schutz der Gesundheit und Sitte) und der Ausdehnung der §§ 135-139 b (Schutz der jugendlichen und weiblichen Arbeiter) auf die Hausindustrie ist ein Verbot.

Der Bundesrat hat die Angelegenheit dem Reichslande überlassen. Inzwischen sind die Bestimmungen vom 2. Februar und 21. Juli 1897, betreffend die Gründung und den Betrieb von Schulen zur Herstellung von Alkali-Chromaten, sowie von Buchbinderei- und Seilfabriken erlassen. Englische Arbeiterbeschränkungen für eine Reihe weiterer Gewerbebezüge sind in Vorbereitung. — Mit der Ausdehnung der §§ 135 bis 139 d der Gewerbeordnung auf Grund des § 154 Abs. 4 a. d. M. ist durch den Reichstag die Beschaffung der Beschaffenheit der Arbeiterbeschränkungen vom 21. Mai 1897 begonnen.

Wegen der Sicherung der Forderungen der Bauhandwerker sind die Bestimmungen noch nicht abgeschlossen. Wegen der Reform der Eisenbahntarife sind Verhandlungen mit den meistbetheiligten Bundes-Regierungen eingeleitet.

Ein Gesuch um die Regelung der Vorparan-Verordnungen ist in der Vorbereitung begriffen. Es hat eine erneute eingehende Prüfung unter Beteiligung aller Ober-Verordnungen darüber stattgefunden, ob und wie die Anwendung und Beibehaltung von Paraten an Sonntagen und Feiertagen sich auf Erhebungen werde befähigen lassen. Nach dem Ergebnisse der Prüfung erachtet eine solche Beschaffung indes nicht durchführbar.

Die Erhöhung des Weisgebhalts der Landbriefträger hat sich deshalb als unthunlich erwiesen, weil die Aufbesserung der Gehältern der Unterbeamten vorläufig als abgeschlossen zu betrachten ist und die Beförderung einer Ausbesserung zu unangenehmen Konsequenzen führen würde.

Die Erörterungen wegen Aufstellung eines Gelegenheitsbeschlusses über die Über-Verordnungen darüber stattgefunden, ob und wie die Anwendung und Beibehaltung von Paraten an Sonntagen und Feiertagen sich auf Erhebungen werde befähigen lassen. Nach dem Ergebnisse der Prüfung erachtet eine solche Beschaffung indes nicht durchführbar.

Es sind im Reichslande Erörterungen darüber statt, ob und wie die Anwendung und Beibehaltung von Paraten an Sonntagen und Feiertagen sich auf Erhebungen werde befähigen lassen. Nach dem Ergebnisse der Prüfung erachtet eine solche Beschaffung indes nicht durchführbar.

Es sind umfangreiche Ermittlungen darüber angestellt worden, ob die Erhebung des Paraten Gegenstands für einfache Briefe angängig ist. Die bezüglichen Ermittlungen sind noch nicht beendet.

Eine allgemeine Neuregelung der Fernsprechgebühren ist in Aussicht genommen; die Wünsche der Betheiligten werden dabei in Erwägung gezogen werden. Gegenüber einer vom Reichstage empfohlenen Petition wird der Grundlag aufgestellt, daß eine einseitige Ermäßigung der allgemeinen Gebühren zu Gunsten einzelner oder sämtlicher Fernsprecher-Teilnehmer eines Orts angängig ist.

Einem Beschlusse des preussischen Staatsministeriums vom 27. April 1896 entsprechend, ist von der Ausdehnung der Bestimmungen über die Anrechnung der Militärdienstzeit bis zu einem Jahre auf die vor dem 1. Januar 1892 angefallenen Beamtenabstand genommen.

Es ist beschloffen, einen Gelegenheitsbeschlusse über Unfallversicherung der Gefangenen einzubringen, sobald anderweitige Novellen zu den Unfallversicherungsgeetzen vorgelegt werden können.

Die Resolution des Reichstages wegen Einrichtung von Verbandsanstalten zur Erziehung der Minderjährigen ist durch den Bundesrat dem Reichslande mit dem Ersuchen übermitten, darauf hinzuwirken, daß durch die Gesundheitsbehörden des Reichs und der Bundesstaaten nicht nur der Krankebetreger der Mault- und Klauenheute, sondern auch ein geeignetes Seidenfabriken ermittelt werde. Der Reichslande hat diesem Ersuchen entgegen. Die daraufhin vom Reichslande eingeleiteten Untersuchungen sind noch nicht zum Abschlusse gelangt.

Die Eingaben zu Gunsten eines Verbots der Weisfektion hat der Bundesrat dem Reichslande zur Erwägung der Frage übermitten, ob es sich zum Ansetze der Vernehmung des Zeugnisses empfehle, bei Gelegenheit der Abänderung oder Fortsetzung des Strafgesetzbuches des § 360 Abs. 13 in geeigneter Weise zu ändern.

In Betreff der Anstufung hat der Bundesrat dem Reichslande ersucht, nach Erörterung mit den Bundesregierungen eine Kommission von Sachverständigen behufs der Verabreichung darüber zu berufen, ob und inwieweit eine nach dem jetzigen Stande der Wissenschaft und der auf dem Gebiete des Strafrechts gemachten praktischen Erfahrungen eine Revision oder Ergänzung, der zum Zwecke des Strafrechts erlassenen Bestimmungen angezeigt erachtet. Die Einleitungen behufs Berufung dieser Kommission sind getroffen.

Die Forderung, daß die Wahlform mit allen feierlichen amtlichen Gebräuchen über die Wahlverfahren der Reichstagsmitglieder zu stellen und geeigneten Kandidaten anstellen sollen, wird mit der Bemerkung abgelehnt, daß noch einer von jeher bestehenden Einrichtung die Wahlkommission in den, den Landesregierungen und den berechtigten Reichsbehörden (Reichsamt des Innern und Reichsamt des Statistischen Amtes) über das Ergebnis der Reichstagswahlen zu erhaltenden Angewiesenen unter anderem auch die Parteistellung des Gewählten und den Hauptkandidaten auszuweisen haben. Schon im Interesse der Vollständigkeit der Wahlverfahren, welche dem Reichstag unter Angabe der auf die einzelnen Parteigruppen entfallenden Stimmenzahl periodisch vorgelegt werden, kann auf jene Einrichtung nicht verzichtet werden, und es wird angenommen, daß auch dem Beschlusse des Reichstages eine solche Abänderung zu Grunde liegt. Eine Vorrichtung, wonach die Parteistellung des gewählten Abgeordneten auch in die zu den Wahlacten gelangende politische Anzeige über die Wahlbarkeit desselben aufzunehmen ist, besteht nicht.

Die Resolution gegen das Duellwesen hat der Bundesrat dem Reichslande übermitten. Darauf hat die Bestimmungen vom 1. Januar d. J. zur Ergänzung der Einführungsbefehle zu der Verordnung über die Ehrengrade der Offiziere im preussischen Heere vom 2. Mai 1874 erlassen worden. Weiter ist seitens des Königlichen preussischen Staatsministeriums an die Beamten der Staatsanwaltschaft unter dem 16. November d. J. eine Verfügung über die strafgerichtliche Behandlung der Duellvergehen und der Verleumdungen gerichtet worden, welche den außerpreussischen Bundesregierungen mit dem Anheimstellen eines entsprechenden Vorgehens mitgetheilt worden ist.

Heer und Marine.

— Anciennität der Kavallerie-Offiziere. Die vollständige Anciennitätsliste der Kavallerie-Offiziere des Deutschen Reichsheeres, abgesehen von den 10. Dez. ist als Sonderausgabe der Anciennitätsliste der Offiziere des Deutschen Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine erschienen. Aus der Kavallerie hervorgegangene Generale kommandiren das IX., XIV. und XVI. Armeekorps, die Garde-Kavallerie-Division, die 2., 5., 27., 29., 30. und 33. Division. 2 Generalleutenants mit dem Range von Divisionskommandeuren liegen an der Spitze von Brigaden, 19 Obersten sind Brigaden-

kommandeure, sämtliche Oberstleutenants und eine Anzahl Majors Reimentskommandeure. Das Gurgeng-Regiment der Artillerie 1. Klasse beziehen die im Jahre 1893 hierzu ernannten Offiziere. Die Penitentiars-Verhältnisse liegen folgende (Durchschnitt) Angaben vor: Es sind in ihrer Charge befördert in Bremen und Lüneburg, Bayn, Sachsen die meisten Offiziere 94 (Sachsen 61/67), 95 (Sachsen 61/67), 96 (Sachsen 61/67), 97 (Sachsen 61/67), 98 (Sachsen 61/67), 99 (Sachsen 61/67), 100 (Sachsen 61/67), 101 (Sachsen 61/67), 102 (Sachsen 61/67), 103 (Sachsen 61/67), 104 (Sachsen 61/67), 105 (Sachsen 61/67), 106 (Sachsen 61/67), 107 (Sachsen 61/67), 108 (Sachsen 61/67), 109 (Sachsen 61/67), 110 (Sachsen 61/67), 111 (Sachsen 61/67), 112 (Sachsen 61/67), 113 (Sachsen 61/67), 114 (Sachsen 61/67), 115 (Sachsen 61/67), 116 (Sachsen 61/67), 117 (Sachsen 61/67), 118 (Sachsen 61/67), 119 (Sachsen 61/67), 120 (Sachsen 61/67).

Vermischtes.

Ein neuer Mordverdict hat, wie man aus Amsterdam schreibt, die Verurteilung der holländischen Hauptplatt in die größte Aufmerksamkeit gezogen. Als die königliche Wilhelmina Genesenen, die Tochter einer holländischen, nach eingetragener Zustimmung sich zu einer Kreuzfahrt auf der Waagrad begab, verlegte ihr ein mittelgroßer Mann mit schwarzem Schnurrbart einen Weisheitlichen die linke Brust. Der Schreier verlor sich dem Mädchen den Mund, und mit angestrichelten Schritten eilte es nach Konstantinopel. Die Mutter, die sich, an einer Mitternacht anwesend, die Verurteilung fertigt. Da die Mutter die Suche einleitend und erkrankte, erhielt die Polizei erst in der Nacht von einem Nachbar Nachricht, von dem Thäter selbst aber jede Spur.

Des Vaters Mord. An den Wänden seines Sohnes blutige Mordverurteilung hat Herr von der Meere, der aus Spitzkop in das deutsche Gebiet von Dänemark in Südschiffen übergeführt war. Als seine beiden Söhne im Jahre waren, haben sie plötzlich neun Schüsse auf sich genommen. Die durch den Anblick der stierigen erschreckten Anaben liegen, so schnell sie konnten, davon, und der älteste war im Laufen gegen sein Gewehr fort. Einer der Söhne hob das Gewehr auf und schloß ihm durchs Bein, so daß der arme Junge liegen blieb. Der andere Mordverurteilung glücklich die Arm und erholte, was geschah war. Vater und Sohn waren sich sofort aus dem Wald und jagten in großer Eile dem Unglücksort zu. Dort bot sich ihnen ein furchtbarer Anblick. Die Söhne hatten dem verwundeten Anaben den Hals abgemittelt, über den Leib aufgeschichtet und die gräßlich verfallene Leiche an einen Baum aufgehängt. Der vor dem Mordverurteilung fast betäubte Vater beschloß sofort, den Tod des Kindes zu rächen.

Er beschloß dem Anaben, den er bei sich hatte, ihm in einiger Entfernung zu folgen und, wenn er im Kampfe mit den Söhnen fallen sollte, zurückzukehren und es der Mutter zu melden. Darauf er sich als überrichtet einen Sichel und erblühte die Nege. Zu bemerken Augenblicke wurden auch diese seiner anständig und fügten auf ihn los. Bevor sie ihn noch erzielten, schoß er drei von ihnen nieder. Mit den anderen wurde er landgemein.

Van der Meer, in Spitzkop wegen seiner großen Körpergröße bekannt, wurde die Mordverurteilung. Alle sechs Angewiesene sind mit einem Gewehr nieder, dann legte er mit seiner gerollten Pistole nieder und meldete dem Vorgang der beiden Mordverurteilung.

Schwere Explosion. An der Lokomotive des Schnellzuges Frankfurt a. M. - Basel explodirte während der Fahrt in der Nähe der Station Altheim ein Eisenrohr. Der Lokomotivführer ist ziemlich schwer, der Führer und der Vorsteher der Dampfmaschine triebwerksmäßig, welcher mit auf der Maschine war, sind leichter verletzt. Der Zug erlitt erhebliche Verletzung.

Feine und geschnittenen Tiere: Ichene die Einwohner von Chiriqui in die zu sein. Seit einigen Tagen tritt dort in einem Entsch ein Comen in der Nacht die Fische auf und vollführt in diesen schwebenden Gestirne die wilden Kämpfe. Die Fische protzen zwar freudig gegen die Fische Protaktion des Heiligen, aber das Publikum frönt allabendlich begeistert dabei, um ihnen hoffen zu sehen.

Parfümerien

nur beste deutsche sowie französische und englische Fabrikate in größter Auswahl.

Gefüllte Toiletten-Kästchen in hochfeiner und einfacher Ausstattung.

Toiletten-Seifen in Cartons und einzelnen Stücken zu allen Preisen.

Pomaden, Haaröle, Kopfwasser, Pinard's Eau de Quinine, Brillantine, Lechner's Fettschminken und Puder, Puderquasten, Zerstäuber, Kämme, Kopf- und Taschenbürsten, Handbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Zahnpulver u. Zahnseifen verschiedener Sorten halten in großer Auswahl und zu billigen Preisen bestens empfohlen

Helmhold & Comp.

No. 104 Leipziger Strasse No. 104.

Extra fette Holsteiner Austern, Pracht. Astrachan- u. Ural-Caviar, Rhein- und Weserlachs, Vierländer Gänse, Pfd. 68 Pfg., Hamburger Eaton, Stück 3-3.50, Bruxeller Poularden, Ung. Puter, Capaunen, Hähnchen, Perlhühner, Feinste Fasanen, Rehriehen und Keulen, Neue Gänseleberpasteten, Lüneburger Fürstentumsaugen, Ital. Salat, Aal in Gelée, Roastbeef und Kalbsbraten, alle feinen Fleisch- u. Wurstawaren, Frische Trauben, Datteln, Feigen, Nüsse, Tafel-Mandeln und Rosinen empfehlen in nur Ia. Qualität Gebr. Zorn, Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.

Jagd-Verpachtung. Die Jagdverpachtung der Gemeinde Bismarck bei Gröbers (am Ende 400 Morgen) soll am Sonnabend, den 18. December 1897, Nachmittags 2 1/2 Uhr im Schloßchen Schanflöthe hierüber auf die Zeit vom 1. Januar 1898 bis 1. Januar 1904 öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termine. Bismarck bei Gröbers. Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung. Am Sonntag, den 19. d. Mts. und am Weihnachtstfesttag wird hier von 8-9 Uhr Vormittags, von 11 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 5-7 Uhr Nachmittags Schallerdienst abgehalten. Kaiserliches Postamt I. Starke.

F. A. Hollmig's Tafelzwieback (rund), Hallenser Kinderzweiback (lang) ist in Verkaufsstellen mit bestem Erfolg angewandt und von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Backpulver und selbstthätiges Buchenmehl.



Permanente Gemälde-Ausstellung von Tausch & Grosse.

Gänzlich neue Bilder, alle zu Weihnachtsgeschenken vortrefflich geeignet.

In reichster Auswahl auf Lager:

Prachtwerke, Klassiker,
Jugendschriften.

Plastische Bildwerke in Elfenbeinmasse
und Bronze.

Kupferstiche, Photographien
Emailbilder.

Buch- u. Kunsthandlung von **Tausch & Grosse** in Halle a. S. Gr. Steinstr.

Friedrich Arnold,

Nur Gr. Ulrichstr. 10

Inh.: Ad. Heller

im Hause Mars-la-Tour

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken:

Gegenthel 1888



ERSTE DELMENHORSTER
LINOLEUM-FABRIK

Linoleum-

Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe,
Portièren in geblühten und gewebten Mustern,
Reisedecken, Schlafdecken, Reiseplacids, Divandecken,
Prachtvolle chinesische
Ziegenfelle und Angorafelle,
als: Teppiche, Bett- und Schreibtisch-Vorlagen,
Summi-Fischdecken, Franz. Sobelins,
Wollene Friese für Portièren und Fenstermäntel.
abgepaßte Teppiche als Neuheit;
Inlaid-Linoleum in durchgehendem Muster.
Läufer und Vorlagen.
Kokos- und Läuferstoffe.

Billige Preise.

Fernsprecher 315.

Reich: Auswahl.

Honigkuchen,

Marzipan,

Baumkonditt

auf 3 Mark 1,60 Rabatt, täglich frisch in feinsten Ausführung, in reicher Auswahl

empfiehlt

Hermann Pfautsch, Conditorei, Gr. Steinstr. 7. Fernspr. 454.

Fernsprecher
Nr. 500.

Franz Traeger

Gegründet
1878.

Weingrosshandlung,

Rannische Strasse 23 (am Alten Markt)

empfiehlt sein grosses Lager gut gepflegter

Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weine

der besten Jahrgänge, Ferner spanische, portugiesische, süsse und herbe Ungarweine
in den feinsten gelegerten Qualitäten.

Deutsche Schaumweine von Söhlein & Co., Matheus Müller,
Burgeff & Co. etc.

Franzö. Champagner von Pommery & Greno, Heidsieck & Co., Deutz & Geldermann,
Charles Heidsieck, Mercier & Co. (letztere im Zolllande hergestellt).
Rums, Aracs, Cognacs, Düsseldorf Punsch-Essenzen etc. zu soliden Preisen.
Preislisten auf Wunsch gratis und franco. 4412

Julius Bethge

(Inh. Klippert & Engel)

Fernsprecher 251. Halle a. S. Leipzigerstr. 5.

Delikatessen- und Weinhandlung

empfiehlt als Specialität:

Weihnachts-Präsentkörbe

(schönes und nützliches Geschenk)
gefüllt mit verschiedenen Delikatessen, Conserven,
Wein, Liqueuren, Geflügel etc. etc.
in geschmackvoller resp. origineller Ausstattung.
Inhalt nach Wunsch von Mark 3,00-50,00
und theurer. 4714

NB. Versand nach Auswärts pünktlich und sicher.

Honigkuchen

auf 3 Mark 1,50 Rabatt, auf 50 Btg 25 Rabatt empfiehl

G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53.

4905

Metallstempel und Verlag von Otto Fricke, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

Vogel- und Spielwaren- Handlung von Carl Zeidler,

Lüpfplan 10

(am Leipziger Thurm)

empfiehlt, vortrefflich geeignet als

Weihnachts-Geschenke:

Alle Sorten feine Gänge Koller,
exotische Vögel, vollende Vogel-
käfige, Schildkröten, Laubfrösche,
Froschhüpfer, Terrarien, Tuffstein-
grotten und Minideln, Goldfische,
bsh. Vogelkutter, ebendortselbst große
Auswahl in:

Puppen, Spielwaaren
u. feinen Zinnsoldaten zc.

Für Eheleute.

Neuere
Schmitt'sche
gegen Behrteningmarke. Gustav
Engel, Berlin 16, Potsdamer-
strasse 131A. 49026

Atelier

Müller & Pilgram

Inh.: R. Bradengeier

empfehlen zu Fest-Geschenken:

alle Arten Photographien,
Matthbild-r, vornehme Neuheit, billigst,
Aquarellen, Platinotypen, künstlerische
Vergrösserungen,
nach selbst ganz verlassenen Originalen.
Gruppenbilder für Vereine.
Alles zu bedeutend ermässigten Preisen.

Carl Koch's

Weihnachtsstollen

nach Dresdener Art sind in Folge nur feinsten und
bester Zuthaten

an Wohlgeschmack unübertroffen.

Da der Verkauf bereits begonnen, erbitte rechtzeitige
Bestellung.

Carl Koch, Herrenstrasse 1,
Fernsprecher 531.



Robert Koch

Uhrmacher

Leipziger Strasse 44

empfiehlt sein großes Lager aller Arten

Uhren.

Chimber-Uhren v. 6 M. an.
Chimber-Uhren mit Re-
monteur von 7 M. an.
Goldene Damen-Uhren von
18 M. an.
Goldene Herren-Uhren von
50 M. an.
Regulatoren von 12 M. an.
Feinere Zimmer-Uhren von
25 M. an.



Wand-Uhren von 3 M. an.
Wieder von 2,50 M. an,
bei üblicher reeller Garantie
bis zu den
feinsten Präzisions-
Uhren.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in Uhrreparatur, letzte Montieren,
Gold- und optischen Waaren bei billigsten Preisen. 4467



Ramesohl & Schmidt

Filiale: Halle a. S.

empfehlen ihre mehrfach prämiirte und lang-
jährig bewährte

Hand-Milch-Centrifugen „Westfalia.“

Einfache, bequemste Hand-Centrifuge
der Neuzeit in gangbaren Größen bis
225 Liter p. Stunde. Spielend leichter,
geräuschloser Gang, schärfste Centrifugung. Unübertroffen ohne
Befestigung am Fußboden, leichte, bequemste Reinigung. Billigste
Preise. Auf Wunsch 2-jährige Garantie.

Die besten Strümpfe,
Socken, Unterhosen,
Unterjacken
findet man billigst in dem
„Special“
Strümpfwaaren-Haus
F. B. Eulitz,
Leipzig.

Socken frisch eingetroffen:

Tiroler Aepfel, französische Wüffe

bei
Franz Enke,
Friedrichsplatz. 4729

Aus Dankbarkeit

und zum Wohl Wagenleiderer gebe ich
Herrmann gern unentgeltliche
Auskunft über meine ehemaligen Wagner
beiworbenen, Schürzen, Verbaunungs-
förmung, Kapselkammern zc. und stelle mir
wie ich ungeduldet meinen hohen Mittheil
hieren bereit und gefand geworden bin
F. Koch, Königl. Rittmeister a. D.,
Bombien, Post-Nürnberg (Westfalia).